

Breitbandkoordination

I. Beschlussentwurf

Der Verwaltungsrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und begrüßt die weitere Projektkoordination für die Wir4-Region durch die ENNI-Breitbandkoordination.

II. Sachverhalt und Stellungnahme

Im Rahmen der Breitbandstrategie der Bundesregierung wird angestrebt, eine flächendeckende Versorgung des Landes mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen und damit den schnellen Aufbau von Netzen der nächsten Generation (Next Generation Access (NGA)-Netze) als wichtige Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum und steigenden Wohlstand zu gewährleisten. Rechtlicher Umsetzungsmaßstab sind dabei die Leitlinien der EU für die Anwendung der Vorschriften über staatliche Beihilfen im Zusammenhang mit dem schnelleren Breitbandausbau.

Der ENNI AöR wurden durch Satzungsänderung ab dem 01.01.2016 die Aufgabe der Breitbandkoordination für das Stadtgebiet Moers übertragen. In Folge dessen fanden Abstimmungsgespräche mit bislang tätigen Wirtschaftsförderungsunternehmen, unter anderem mit der interkommunal tätigen Wir4 AöR, statt. Eine befristete Stelle mit Anteilen zur Breitbandkoordination wurde in der Abteilung Konzernsteuerung angesiedelt.

Die Projektentwicklung erfolgt durch die Abteilungsleitung der Konzernsteuerung. Im Rahmen der Aufgabenübertragung wurden Fördermöglichkeiten geprüft, Mittel aus dem Programm des Bundes beantragt und bewilligt. Auf Basis dieser Förderung wurde die Vergabe eines Auftrages im Rahmen der Förderung von Beraterleistungen „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ ausgeschrieben. Das weitere Förderverfahren wird in Zusammenarbeit mit der Innowise GmbH durchgeführt.

Die Projektkoordination erfolgt im Austausch mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Moers. Durch diese Zusammenarbeit konnte eine Kooperation zum Breitbandausbau innerhalb der Wir4- Kommunen aufgebaut werden, wodurch die Wahrscheinlichkeit eines zukünftigen positiven Förderbescheides zum Ausbau gesteigert wird. Darüber hinaus besteht eine Zusammenarbeit mit dem Kreiskoordinator und weiteren Akteuren des Breitbandausbaues der Wir4- Region.

a) Ausbaustand

Die Deutsche Telekom AG und die Unitymedia GmbH sind Eigentümer und Betreiber von Breitbandinfrastrukturen in Moers. Die Unitymedia GmbH beschränkt sich dabei auf ausgewählte Bereiche. Weiterhin betreibt die ENNI GmbH einzelne Breitbandstrecken im Stadtgebiet, um ihre Versorgungsanlagen zu vernetzen und hat einzelne Geschäftskunden an ihr Breitbandnetz angeschlossen. Die ENNI GmbH hat darüber hinaus im Rahmen von Erneuerungsmaßnahmen ca. 200 km Leerrohre verlegt.

Die Deutsche Telekom AG hat ein im Jahr 2014 von der Stadt Moers eröffnetes Markterkundungsverfahren zum Anlass genommen und ihre Breitbandinfrastruktur bis zu den 141 Anschlusskästen (FTTC) ausgebaut. Ausbau und Inbetriebnahme wurden im Juli 2017 abgeschlossen. Dadurch konnte ein erster Erfolg im zuvor stark unterversorgten Stadtteil Vennikel erzielt werden. Laut Bürgeranfragen besteht jedoch immer noch ein Nachrüstungsbedarf an verfügbaren Ports, die den Anschluss weiterer Haushalte an die ausgebauten Netzstrukturen ermöglicht. Der Informationsaustausch mit der Regionalleitung der Deutschen Telekom hat sich zu diesem Zweck bisher als kooperationsbereit und hilfreich erwiesen und wird fortgeführt.

b) Projektentwicklung

Der ENNI AöR wurden Fördermittel für Beratungsleistungen in Höhe von 50 T€ gewährt. Die Ausschreibung der Beraterleistung ist gemäß der Förderrichtlinie des Bundes erfolgt. Das Duisburger Beratungsunternehmen, die Innowise GmbH, hat den Zuschlag erhalten. Die dortige Betreuung des Projektes erfolgt durch Herrn Nils Malzahn, der bereits Expertenwissen der Region durch die Projektbegleitung des Förderverfahrens der Gewerbegebiete vorweisen kann. In Zusammenarbeit mit der Innowise GmbH wurden das Markterkundungsverfahren sowie das Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Ergebnisse liegen von der Deutschen Telekom und der Deutschen Glasfaser vor, die sich erheblich im Materialkonzept und der daraus resultierenden Preisgestaltung unterscheiden. Zur europaweiten Ausschreibung im Förderverfahren für den endgültigen Breitbandausbau wird ein Konzept erarbeitet, dass die bestmögliche Breitbandversorgung der unterversorgten Gebiete im Rahmen der Förderlinien gewährleistet.

Zur Erläuterung der Ergebnisse und des weiteren Vorgehens und möglicher Zukunftsperspektiven wird Herr Malzahn (Innowise) in der Sitzung berichten. Die Projektkoordination der ENNI, Herr Wolfgang Baum und Frau Julia Haala, stehen ebenfalls für Rückfragen bereit.

Durch die Erweiterung der Förderrichtlinien zur Einbindung von Schulen in den Breitbandausbau können die Schulen der Region im laufenden Verfahren berücksichtigt werden. Mit der Stadt Moers hat es dazu erste Gespräche gegeben.

c) Entwicklung des DigiNetz- Gesetzes

Das DigiNetz- Gesetz (DigiNetzG) dient zur Erleichterung des Ausbaues digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze und zur Regelung von Rechten und Pflichten bei Mitverlegung und Mitnutzung kommunaler Infrastrukturen. Zielsetzung ist die Kostensenkung des flächendeckenden Breitbandausbaus durch Synergien (EU- Kostensenkungsrichtlinie). Das DigiNetz- Gesetz ist am 10.11.2016 in Kraft getreten.

Das DigiNetz-Gesetz rundet den marktgetriebenen Ausbau und die Förderung von noch nicht mit Breitband erschlossenen Regionen ab. Es schafft zudem die Voraussetzungen, dass die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur Nutzung von Synergien beim Breitbandausbau deutlich besser ausgeschöpft werden als bisher. Koordiniert werden sollen diese Maßnahmen über eine zentrale Informationsstelle und eine nationale Streitbeilegungsstelle, der Bundesnetzagentur.

Um den Breitbandausbau in Moers gemäß Telekommunikationsgesetz voranzutreiben, wurde die Weiterleitung von Baustelleninformationen zur Förderung des Breitbandausbaues an die Bundesnetzagentur gem. §77h TKG durch die **Koordinierungsstelle für digitale Infrastruktur** beschlossen. Darüber hinaus stellt die Breitbandkoordinatorin die Anlaufstelle für Mitverlegungsverträge und die daran gebundenen Übermittlung der Verträge gem. §77d Abs. 4 TKG dar.

d) Interkommunale Zusammenarbeit

Der fünfte Förderaufruf für die Ausbauprojekte läuft bis zum 29. September 2017. In dieser Zeit können Anträge gestellt werden. Anschlüsse von Schulen und Gewerbegebieten werden ebenfalls berücksichtigt.

Die Antragsstellung erfolgt im Wir4 - Verbund durch die ENNI Stadt & Service gemäß der am 03.07.2017 mit den Kommunen Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg geschlossenen Kooperationsvereinbarung.

Zwischenzeitlich haben sich alle Wir 4-Kommunen dazu entschieden, die erfolgreiche und enge lokale Zusammenarbeit im weiteren Verfahren fortzusetzen. Wir werten dies als Anerkennung für die geleistete Arbeit und großen Vertrauensbeweis.

III. Finanzielle Wirkung

Die zusätzlichen Aufwendungen für die Leistungen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit werden im Wege der Verwaltungskostenerstattung weiterberechnet.

Moers, den 06.09.2017

Rötters

Hormes